

# Aufsicht Mittagspause

Beitrag von „Moebius“ vom 27. Februar 2011 11:58

Zitat

*Original von annasun*

Ändert doch einfach den Passus ab in: Mittagessen in der Schule erwünscht ja/nein. Damit ist das Problem doch erledigt, oder? Was die Schüler dann in der Zeit nmachen ist ihre Sache. Ich finde die Formulierung sehr problematisch bei Euch.

Wäre auch mein Wunsch, leider ist die Schulleitung der Rechtsauffassung, dass ein Erlauben des Verlassens des Schulgeländes eben ausschließlich zum Zwecke des Mittagessens zu Hause möglich ist. Den Schülern zu gestatten, auch mit Zustimmung der Eltern, das Schulgelände zu verlassen um irgendwo anders was zu essen, ginge nicht.

Genau das wäre auch meine Frage: gibt es Schulen, bei denen Zehntklässler das Schulelände in der Mittagspause (mit Elternzustimmung) einfach so verlassen dürfen? (Also ohne "Zielvorgabe".)

Zitat

*Original von Ummon*

Dann gälte quasi die ungeschriebene Regel *je weiter weg, desto schwerer zu beaufsichtigen, desto juristisch sicherer für die Lehrer*. Da gleichzeitig die jedem einleuchtende Tatsache zutrifft *je weiter weg, desto gefährlicher, da mehr Straßen dazwischen*, heißt das also *juristisch sicherere Variante = gefährlicher für die Schüler*. Na super.

Genau das ist der Knackpunkt. Ca. 10 Minuten von der Schule entfernt ist ein Dönerladen (mit Überquerung einer Hauptstraße). Der regelmäßig in den höheren Klassen nach der Mittagspause feststellbare Knoblauchgeruch hat bisher niemanden dazu veranlasst da irgendwie tätig zu werden. Es geht nur um den Supermarkt direkt gegenüber.